

**BACHELOR OF ARTS IN MUSIC**

**MUSIKGESCHICHTE**

**SEMINAR 20 – DIE MUSIK DER FRÜHBAROCKZEIT BIS ZUM TODE VON CLAUDIO MONTEVERDI**

(Frühlingssemester 2020)

**Beschreibung**

Giulio Caccini meinte im Vorwort zu «Le nuove musiche» (Firenze, 1602), dass der Kontrapunkt durch willkürliche Verlängerung und Verkürzung der Silben den Sinn des Textes und des Verses zerstöre. Deshalb erachtete er diese Kompositionstechnik als veraltet und ungeeignet für eine neue Musik, die im Dienste des vom Text ausgehenden Affekts zu stehen hatte.

Der um 16 Jahre jüngere Claudio Monteverdi hingegen warf die Kontrapunktregeln nicht rücksichtslos über Bord, sondern erweiterte die Regeln und schuf auf seine Weise eine Musik, welche der Expressivität der Worte Gehör verschaffte. Für diese Art der Komposition prägte er den Begriff «seconda pratica».

Wir werden uns anfänglich ausführlich mit den Wegbereitern, die zum epochalen Umschwung um 1600 geführt haben, auseinandersetzen, ein Paradigmenwechsel, welcher die subjektive Empfindsamkeit in den Mittelpunkt des kompositorischen Bemühens zu stellen begann. C. Monteverdi zum Beispiel zählte ausdrücklich den göttlichen Cipriano de Rore dazu. Danach werden wir uns intensiv mit der Musik des grossen Meisters aus Cremona beschäftigen, welcher der Gattung Oper mit seinem Werk «Orfeo» zum Durchbruch verhalf und damit eine Gattung begründete, die von der Musikgeschichte nicht mehr wegzudenken ist.

**Lernziele**

Die Studierenden kennen die zentralen Begriffe «prima» und «seconda pratica» und können den zweiten auf den ersten beziehen. Sie haben eine Sensibilität für die Mittel entwickelt, mit welchen Affekte in Musik umgesetzt werden. Sie sind auch fähig, diese genau zu beschreiben. Des Weiteren haben sie sich einen Überblick verschafft von den ersten Keimen dieses epochalen Umschwungs bis zu den Werken von Claudio Monteverdi. Dabei werden die Opern besonders Gegenstand der Betrachtung sein.

**Modulkennziffer**

MGSEM\_20

**ECTS**

2 Punkte

**Anzahl Lektionen x Minuten**

16 x 90

**Dozierender**

Raphael Staubli

**Eintrittsvoraussetzung**

KB oder IB: Für Bachelor-Studierende nach erfolgreichem Abschluss des Moduls «Musikgeschichte Grundlagen Klassik 2» oder des Seminars «Ein Streifzug durch die Geschichte der klassischen Musik: von Boethius bis Boulez»

**Leistungsnachweis**

Schriftliche und mündliche Einzel- und Gruppenarbeiten

**Art der Benotung**

A – F

**Literaturempfehlung**

Fabbri, Paolo (1994). *Monteverdi. Translated by Tim Carter*. New York: Cambridge University Press.

**Anmeldung**

Anmeldung erforderlich; Webanmeldung

**Besondere Hinweise**

Keine Hinweise

**Modulverantwortliches Institut**

Institut für Neue Musik, Komposition und Theorie

**Einzel- oder Gruppenunterricht**

GU

**Modulverwendung**

BAAM, BABD, BAKM, IB BA